# Beilburger Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

toblatt der Stadt Weilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

der Ericheint an febem Berftag und loftet abgebolt monatlich be mieren Ansträgern monatlich 65 Pig., vierteljührlich burch bie Boft ohne Befiellgelb Mit. 1.95.

Beraufworifiger Schriftleiter: 3. B. Albert Pfeiffer, Beilburg. Bend und Werlag : f. Bipper, 6. m. 8. f., Beilburg.; Belephon Mr. 24.

Juferate: bie einfpaltige Garmandgeile 15 Pig. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Inferafen-Annahmes Aleinere Angeigen bis 8 Mor morgens, größere tagsborber.

Hr. 115.

arg.

11 17. 1

Le Din ten un

oritan

Den 17.5

9 libr

Meren

Der Be

unge

u Nidd

gen, bir

11. Derfe

liets, P

e und e

irtu

bei ja jassung prechen

arten

inot-m

den en

Wiesh

i# 1.50

ransan

ald.

Freitag, den 18. Mai 1917.

56. Jahrgang.

(Rachbrud verboten.)

Bor einem Jahr.

Mai 1916. Auf bem weftlichen Maasufer in die frangösischen Graben bei haucourt bis zur bes Camard-Walbes genommen, ein neuer nicher Angeiff gegen hohe 304 brach unter schweren m für ben Feind gusammen. Bei ftarter Flieger-auf beiben Seiten ichof Bolde bas 16. feind-legzeng as. — Auf bem italienischen Kriegsichaunben feinbliche Angriffe gegen Monfalcone abge-Un ber Gubtiraler Front gemann ber öfter-Angriff unaufhaltfam Raum. Auf bem Ar-Muden murben 6 italienifche Ungriffe abge-Die Ofterreicher trieben, unter Gilbrung bes ogs Rarl Frang Joseph, ben Feind an ber gangen weiter gurud und bemachtigten fich ber italienischen Campomolon und Toraro, erreichten auch ben mb des Col Santo. Im Ctschtale mußten die er die Orte Marco und Mori täumen. Die Zahl langenen stieg auf über 10000, die Beute auf 51 mengewehre und 61 Geschütze.

# Der Arieg. Imesbericht der oberften Seeresleitung.

infes Bauptquartier, 16. Dai. (2B. T. B. Amtlid.) Befiliger Ariegsicauplat.

beeresgruppe Rronpring Rupprecht. ungunftigen Witterungsverhaltniffen mar bie matigleit verhältnismäßig gering.

Detrefgruppe Deutscher Rronpring. efeits von Craonne und porblich von Brosnes gefteigerte Artillerictätigfeit ohne Ilnterbrechung an. on La Neuville brach ein martisches en auf 600 Meter Breite in feinbliche Graben bielt bie neugewonnene Stellung gegen mehrere ulen Rraften geführte frangofifche Angriffe. 175 ne, fowie zahlreiche Gewehre aller Art fielen band ber tapferen Truppen.

Beffliger Briegsidanplat. unveranbert.

Majedonifde Eront.

d lebhafte Feuer zwifchen Brespa- und Doirauauch auf die Struma-Front übergegriffen. Der erfte Generalquartiermeifter Endendorff.

Berlin, 16. Mai, abenbs. (28. B. Amtlich) Bei Regen und Debel mar Die Gefechtstätigfeit an ber Westfront gering. Bei Roeur und Baugaillon tam es gu örtlichen Infanteriefampfen. In Magebonien finb nordlich von Monaftir feindliche Angriffe gefcheitert.

# Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 17. Mai (W. T. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 16. Mai.

Defilider und Sudöftlider Ariegsidauplah. Richts Reues.

Italienifder Ariegsfdanplat.

Der flinfte Tag ber neuen Ifongoichlacht war won ben gleichen heftigen Rampfen erfüllt, wie ber vorangegangene. Der Feind führte mit großer gahigteit feine Maffen immer wieber jum Angriff. Taufende von Italienern wurden geopfert. Unfere Baffen haben ben Rampf wieder mit vollem Erfolge beftanben. Zwifden Aussa und Canale gliichte es bem Jeind in schmalem Abschnitte, bas linte Isonzo-Ufer zu gewinnen. Eine Ausbreitung wurde verhindert. Mehrere ftarte italienische Angriffe galten abermais den Soben von Blava und Bagora. Muf bem Rut vermochte ber Feind poriibergebend Guß zu faffen, wir trieben ibn in erbittertem Sandgemenge wieder hinaus. Ebenfo erfolglos verliefen filr bie Italiener aller verluftreiden Berfuche, fich bes Monte Sante und bes Monte Gabriele ju bemadtigen und unfere Binien öftlich und fuboftlich von Borg ins Wanten gu bringen. Im Bereiche bes Jajti Drib griff ber Geind am Bormittag neuerlich vergeblich an. Bu einer Bieberholung biefes Borftoges fam es nicht, ba unfere Artillerie, bon ben Gliegern gielbewußt unterftüt, die italienischen Angriffstolonnen in beren Graben burch Feuer nieberhielt. In ber Racht flaute ber Rampf ab. In ben Morgenstunden murde bas Gefchützfeuer wieder lebhafter. Die Bahl ber burch unfere Truppen eingebrachten Gefangenen ift auf 2000 angewachfen. Unter biefen befinden fich etwa 50 Difigiere. 2 italienische Nieuport-Flugzeuge fielen unseren Rampf-fliegern zum Opfer. In Tirol trat zwischen Etich- und Suganer-Tal bie feinbliche Artillerie fracter in Wirtsamteit.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: D. Dofer, Feldmaricalleutnant.

Wien, 16. Mai. (B. B. Nichtamtlick.) Aus dem Rriegspreffequartier wird vom 16. biefes Monats abends gemelbet: Die Italiener haben ihre Angriffe am Ifongo heute vormittag in vollem Umfange wieber aufgenommen. Sie erringen nirgende Erfolge und erleiben große BerBom weitlichen Kriegsichauplat.

St. Berihe-Ferme und Sohe 108. Berlin, 15. Mai. (B. B.) Die gegenwärtige Phase ber Schlacht an ber Aisne und in ber Champagne ftest in dem Beichen fleinerer, aber wirfungevoller beutider Gegenaftionen. Dit ben Trimmern ber Gt. Berife-Germe fühmeftlich Filais hatten bie Frangofen wenigftens einen Buntt gewonnen, von bem fie tief im Grunde allerbings noch Rilometer entfernt bie Milette por fich faben, welche bas erfte Biel bes großen Angriffs wom 16. April mar. Dun hat fie ein gelungener beutscher Gegenftof wieder geworfen. Sanfeatifche, oldenburgifche und schleswig holfteinische Truppen frürmten die Ferme. Die sofort einsehen heftigen französischen Gegenangriffsversuche blieben erfolglos. In erditterten Rabtumpfen wurden die Franzosen immer wieder geworsen. Die beutichen Sturmtrupps fliegen bem weichenben Gegner nach und holten aus den anstogenden französischen Gräben noch 60 Gefangene. Den deutschen Erfolg an der Höhe 108 vom 13. Mai, wo der Steinbruch in deutsche Hände fiel, suchten die Franzosen duch wütende Gegenstöße wieder auszugleichen. Diefer Belanbeverluft ist an dieser Stelle für die Franzosen äußerst satal, da die höhe über die Aisno-Niederung hinweg Sindlid in den Rilden der französischen Stellungen in der Ebene von Juwincourt gewährt. Nach dem mißlungenen Gegenftog am 13. Mai jetten die Frangofen am Morgen bes 14. Mai, 6 Uhr 30, einen neuen Angriff an. 3m beutschen Abwehrseuer tamen die Stiltmenden nicht einmal bis an die beutiden Stellungen. Erneute Truppen-ansammlungen murben burd Artilleriefener gersprengt. Daraufhin wurde den gangen Tag über ichwerftes Ertillerie- und Minenfeuer auf bie beutichen Graben gelegt und am Abend murben nene Angriffemellen porgetrieben. Dreimal griffen bie Frangofen an und breimal wurden fie teils burch Fener, teils in erbittertem Raftampf abgewiefen. Des weiteren icheiterten frangofifche Teilvarftoge bei Craonelle und weftlich ber Strafe Corbeny-Berry au Bac. In ber Champagne ichwoll bas Artilleriefeuer an, por allem an ber von ben Frangofen fo beiß umftritteren Sobenlinie Cornillet-Sochberg. Frangofifche Ungriffsabsichten, Die fich burch Auffüllen ber Graben und Bewegungen hinter ber Front zeigten, murben rechtzeitig erfannt und burch Bernichtungefeuer vereitelt. Frangösische Batrouillenunternehmungen in ber Gegend von Tahure gegen bas Dorf Blangac, sowie norböftlich Romeny scheiterten unter empfindlichen feindlichen Berluften.

Die Lage im Arras-Abschnitt.
Berlin, 15. Mai. (B. B.) Gin Bersuch, Die Stärfe ber Besatzung und Die Wiberstandsfraft ber beutschen Front nördlich von Lens burch Patrouillen

Eugenies Kraft ichien zu verfagen. Rur mublam schleppte fie fich vorwärts. Die Aufregung raubte ihr faft den Atem. Doch ein Gedante und ein Bille beherrichten fie. Es mußte fein. Wenn fie bieje Gelegenheit, ihr Rind an das in fturmifder Cehnfucht pochende Berg gu bruden, nicht mahrnahm, jo tonnte fie Jahr und Tag fich

in heimlichem Web verzehren, ohne gu "ihrem Recht" gu Schon ftand fie an der Bforte, durch die fie früher oft beimlicherweise hinausgeschlüpft mar, um einen Spagier-gang zu machen, wenn die Baume fich bogen und Auf-

ruhr in ber Ratur mar. Bera hatte bereits die Bufichen zwifchen die Bergierung von Runftguß gestedt und hielt fich mit beiden Sandchen oben an dem Gitter feft, bas ben Abichlug ber

Tür bildete. Eugenie faßte die Rleine unter beibe Schultern und bat fie, nun welter hinaufguffettern. Bera folgte jeder

geführerten Unmeifung mit vielem Befchid und lachenbem Munde, die Aussicht, mit der fremden, iconen "Tante" ipagierengugehen, mar gar gu verlonenb. Es murde Eugenie nicht leicht, bas ftammige Rind gu

heben und gu ftugen, aber endlich, ber Schweiß ftand in großen Tropfen auf ihrer Stirn, mar bas Bert gelungen, fie prefite ihr Kind ans Herz und überschüttete es mit Liebtofungen.

Aber nur einen Mugenblid gab fie fich biefer Geligteit bin, bann eilte fie, Bera an ber Sand, aus bem Bereich des Bartes fort.

Alsbald bestieg sie mit dem Rinde eine Rraftbroschte und fuhr nach einem Borort hinaus, wo sie in einem Garten frühftudte.

Sie ließ Bera taum von ihrem Schof, bergte und füßte fie in einemfort, und bas tleine Dabden, welches ja Die frürmijche, impulfive Ratur ber Mutter befag, erwiderte bie Liebtofungen in gartlichfter Beife.

Die ruhige, gleichmäßige Freundlichfeit ber Stiefmutter hatte ihrem beigen Raturell nie genügt, das war ihr jo nur buntel zum Bewußtsein gesommen; aber oft batte bas fleine Berg heimlich geseufgt, wenn es auch nicht mußte,

Gunaula.

Roman von A. von Truftedt.

(Radibrud berboten.)

(Fortfehung.) tom es ihr ja auch zum Bewußtsein, bag bies gebilde maren, die sich nie verwirklichen konnten,

chaftigte sich doch damit und beschwichtigte auf ihr gerriffenes Gemut. ur ihr viel daran gelegen gewesen, mit den Be-25 Hauses Eide in Beziehungen zu bleiben. Aber sie große Enttäuschungen erleben. Die Damen,

en für sie niemals mehr zu Hause. auf der Reife hatte fie nirgend mehr fonderliche nefunden, ja, man besteißigte sich nicht einmal ichteit ihr gegenüber. Auch dieses Jurudgesest-

reite ihr oft beife Tranen. niucht nach ihren Kindern hatte fich ins Unti ihr gefteigert. Bufte Traume, in benen fie ble flammen umgeben, rettungslos verloren, oder

darem Baffer treibend por fich fah, verfolgten und fteigerten ihre Reigbarteit und Rervoftaugerften Grenge. m ber Zeitung las, daß Klara ihrem Manne ein neichentf, welches man Gundula getauft hatte,

tranen wieder reichlich, Reid und Schmerg in ihr, aber eins ftand fest. Jest mußte fie it gu merben fuchen, und wenn es in biefen gelang, fo war nicht mehr darauf zu rechnen. de ihren Plan darauf, daß Bera weniger be-dar als fonst. Und in bieser Boraussehung nicht getäuscht.

mehreren Bormittagen hatte fie bas Rind it fiebernden Buljen und fturmifch verlangen-

theute magte fie fich aus ihrem Berfted beraudenden Sande über das weiche Belod des

der Wiebergiana gus Eugenies Mugen. 3hr Berg ftromte über von Liebe und

"Sier im Barten ift's fo ftill und langweilig," fuhr fie fort, "möchteft bu nicht ein wenig mit mir tommen, Bera? Bir tonnten einen fo ichonen Spagiergang machen. Biele Blumen wollen wir fuchen, und bann mache ich Krange für dich. Willft du mittommen ?"

Bera sah mit strahlenden Augen auf. Die sußschmeichelnde Stimme tat ihr wohl. In diesen Tagen hatte sie nicht viel freundliche Borte zu hören bekommen.

lleberall war fie im Wege.
"Ich möchte schon," fagte fie, "aber ich barf ja nicht. Mama schläft und soll nicht gestört werben. Ich tann fie

"Das ift auch gar nicht nötig. Die Mama braucht es überhaupt nicht zu erfahren, daß du fort warft, ich bringe bich wieder hierher."

Das leuchtete Bera ein. "Rannft bu jest aufichließen ?"

fragte fie, an dem gugeifernen Torflügel emporfebend. Eugenie war por Mufregung einer Ohnmacht nabe. Benn in Diesem Moment der Bartner oder einer von ben Bediensteten den Sauptweg betrat, der faft bis gum Saufe hinaufführte und von dem aus man das Tor in feiner gangen Breite por fich hatte, fo mar fie entbedt und fonnte ihr Borhaben auch an einem anderen Tage

nicht mehr ausführen. Denn Bera murde plaudern, man ichopfte Berdacht und ließ die Aufficht. die Rleine fernerhin nicht mehr einen Moment ohne

Es galt alfo, raid und energisch zu handeln, wenn auch die Rnie zu brechen brobten und por ben Ohren ein Saufen mar, als tobe ein Ortan in ben Baumen. Das Berg flopfte ihr bis jum Salfe hinauf, als fie

"Romm, wir geben bis zur fleinen Pforte an der Brude, dort fletterst du hoch, und ich hebe dich binüber." Beras Augen leuchteten; fie machte einen fleinen Luftfprung und flatichte in die Sande. Dann lief fie nach ber bezeichneten Stelle und gab burch ungedulbige Bewegungen zu versteben, die "Tante" moge fich beeilen.

meiteriprach:

111. 0 en get est D

| feftguftellen, toftete bie Englanber fcmere Beriufte. Die por bem beutiden hinbernis nach Ginbruch ber Duntelheit bereitgeftellten Erfunbungsabteilungen murben rechtreitig erfannt und unter ichweren Ginbugen an Toten und Bermundeten vertrieben. Gin Berfuch, ben in Roeur burch beutsche Truppen eng umichlossenen englischen Truppen burch Borfiöße nördlich des Dorfes Luft zu verschaffen, schlug fehl. Das Aufsüllen ber Gräben zum Sturm süblich von Gavrelle wurde beutscherzeits rechtgeitig ertannt, und burd ein auf bie englischen Graben nieberprasselndes Bernichtungsseuer wurden die bereit-gestellten Sturmtruppen am Berlassen ber Graben ge-hindert. Richt besser ging es einem Berjuch, bei Monchy Raum zu gewinnen. Das schlachtartig auf die beutschen Stellungen einsehenbe Trommelfeuer bewirtte als Antwort lediglich bas beutiche Bernichtungsfeuer, bas bie Entwidlung bes englifden Ungriffs unterband. Cbenfowenig Erfolg hatte ein nachtlicher englischer Borftog an ber Spige Monchy-Pelves. Auf Bullicourt lag ben Bormittag über ichmeres Feuer. Um Rachmittag murbe um ben Befit porgeichobener Stellungsteile an ber Gubmeftede bes Dorfes mit handgranaten gelampft Gin nochmaliger englischer Angriff um 5 Uhr nachmittags murbe blutig abgewiesen. Unsere porftogenden Truppen errangen am Subwestteile bes Dorfes Borteile. Auch stiblich bes Dorfes wurde ein in Richtung Rienzourt vorgetragener Angriff blutig abgewiesen und ber Englander in feine Musgangsfiellungen gurudgeworfen, mo fich mit unferen nachftogenben Truppen neue Rampfe entwidelten. Die englischen Fortidritte an der Arrasfront gablen feit bem Unfangeerfolge am Oftermontag und der beutichen Frontverlegung faum noch hunderte von Metern. Dabei umfaffen die Gelanbegewinne an ber heißumftrittenen Dörferlinie Acheville-Fresnon-Oppy-Barelle-Roeur taum bie Borftellungen bes tiefgeglieberten bortigen beutschen Berteibigungsspliems. Trosbem werben bie Englander ohne Rudficht auf bie hoben Berlufte ben Ungriff fortfegen muffen. Denn jeder Rachichub für bie Rampflinien muß über bie englischen Sohenruden von Bimn und Boint bu Jour, bie im wirkfamften beutiden Artilleriefener liegen, und auf beren bedungslofem Sang bet einigermaßen ? arer Gicht jeber einzelne Mann etfennbar ift.

Der Kampf zur See.

Berlin, 16. Mai. (B. T. B. Amtlich.) Am 15. Dai pormittags trafen brei beutiche Geefampiffluggenge unter Gubrung bes Leutnants gur Gee Chriftianfen por ber Themfemubung auf ein feinbliches Bluggeng. geschwaber, besiehend aus einem Sopwith-Rampfeinsiger und zwei Flugbooten. Nach turgem heftigem Rampfe wurden die brei seinblichen Fluggeuge abgeschoffen. Der Geelampfeinfiger fturgte fentrecht ab und gerichelite beim Muffchlag auf bas Baffer. Die beiben Flugboote murben fcmer befchabigt gur Landung gezwungen Gines unferer Blugzeuge mußte infolge einiger Beichabigungen auf Dem Baffer lanben. Seine Infaffen wurden von Beutnant gur See Christianfen auf beffen Fluggeug genommen. Bis auf bas Beschäbigte lanbeten unfere Bluggenge wohlbehalten in ihrem flanbrifchen Stilgpunft. Erfieres, fomie bie beiben feinblichen Flugboote murben burch unfere Torpeboftreitfrafte eingebracht. Die frangofischen Infaffen, ein Offigier und zwei Unteroffigiere, murben gefangen genommen. Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Berlin, 16. Mai. (23. T. B. Amtlich.) Reue 11-Boots-Erfolge im Allantifden Dean. Gechs Dampfer und ein Gegler mit 23 000 Brutto-Regifter-Tonnen. Unter ben versenkten Schiffen befanden sich u. a. solgende: Der bewassnete englische Dampser "Trekieve" (3087 Brutto-Register-Tonnen), mit 4400 Tonnen Rohlen von Cardist nach Gema; ber Kapitän wurde gefangen genommen. Die englischen Dampser "Horsa" (2949 Tonnen), mit einer Ladung Erz, "Lowdale" (2660 Tonnen), mit einer Ladung Koks von Rewcastle nach Tunis, ferner ein genome komplineter Dampser besten Lanis, ferner ein großer bemaffneter Dampfer, beffen Rame nicht feftgeftellt

Für diefes erzentritch veranlagte Rind war Rlaras Borbild geradezu großartig; denn unter ihrem ftandigen Ginfluß mußte der ungeftume Sinn der Rleinen, ihr unberechenbares Temperament doch nachgerade einen Bandel erfahren.

Durch Eugenie freilich murde alles wieder in Frage geftellt; fie regte Bera in unbedachter Beife grengenlos auf, fo daß fie gulett unartig murde und mit ben Sanddjen

nach der "Tante" ichlug. Eugenie nahm ihr Tochterchen auf ben Schof und hüllte es in ihren seidenen Schal. Bald verfündeten die gleichmäßigen Atemguge ber Rleinen, daß fie fanft einge-

fclafen mar. Mit icheuer Bartlichteit blidte Die Frau von Beit gu Beit in das rofige Gefichtchen, fie rubrte fich nicht, um nur ja nicht ben Schlummer ihres Lieblings ju ftoren. Mis fie noch im Bollbefit ihres Bludes mar, hatte fie teine Mhnung von den Empfindungen gehabt, Die jest auf fie eindrangen. Wohl hatte sie ihre Kinder geliebt, doch nur, wie ein hübsches Spielzeug. Mühe hätte ihr feins von beiden machen dursen. Und oft war ihr die Anwesenheit der Kleinen sogar löstig gewesen; denn damals war sie verwöhnt und nervös, und das kleinste Geräusch konnte th in Unmillen erregen.

Jest bachte fie allen Ernftes baran, Bera bei fich gu

behalten, für sie zu sorgen und sie zu erziehen, damit ihr Leben wieder Inhalt betam. In ihrer Bereinsamung sühlte sie sich verlassen die Berzweislung.
Sie war so töricht, noch immer auf die Macht ihrer Reize zu bauen, ohne zu bedenken, daß das, was Eide einft zu ihr gezogen, nichts als ein flüchtiger Ginnenraufch

geweien mar. Mehrmals hatte fie Riara, ohne felbst gefeben zu wer-ben, beobachtet, und tonnte sich nicht vorstellen, bag Eide Gefallen an ber blaffen, unicheinbaren Frau finden tonne.

Er hatte fie mohl nur gebeiratet, um ihr, ber Ber-ftogenen und noch immer Geliebten, ju tropen, um feinem Saufe bie fehlende Frau, feinen Rindern die Mutter gu erfegen.

Benn fie ibn jest, nachbem er feinen Born getublt.

ift. - Bon ben übrigen verfentten Schiffen hatten u. a. ein Dampfer Lebensmittel und Munition, ber Gegler Mais und Oltuchen gelaben. Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

#### Der Luit-Arieg

Berlin, 15. Mai. (B. E. B. Amtlich.) In ber letten Beit versuchten ruffische Seefluggeuge mehrfach bie Tätigfeit unferer Borpoftenfahrzeuge an ber furlandifchen Rufte gu hindern. Um 13. Dai mergens murbe baber Die ruffifche Flugftation Lebara ausgiebig mit Bomben

belegt. Der Chef bes Abmiralftabe. Berlin, 15. Mil (B. T. B. Amtlich.) Das Marinelaftichiff "L 22" ift seit bem 14. Mat vermißt. Rach amtlicher englischer Melbung ift "L 22" am 14. Mai pormittags burd englifche Geeftreitfrafte in ber Rorbfee pernichtet morben.

Der Chef bes Ubmiralftabs ber Marine. Amfterdam, 16. Mai. (E. U.) Aus Blaardingen wird gemelbet: Ein Beppelin mit nordnordweftlichen Rurs von Tertichelling wurde gestern morgen in ichmere Rauchwolfen gehüllt bemertt. Rach wenigen Minuten mar won bem Luftidiff nichts mehr gu feben. - Beiter wird gemelbet: Rorblich ber Infel Tertichelling ift geftern morgen ein Zeppelinluftschiff explodiert und in Flammen gehüllt ins Meer gestürzt. Aber bas Schickfal ber Be-mannung ist noch nichts bekannt.

## Die Borgange in Rugland.

Betersburg, 16. Mai. (28. B.) Melbung bes Reuteriden Bureaus: Rurg bevor Gutichtow feine Demiffion anbot, fuchten Bruffilow und Gurtow um ihre Entlaffung nach. Uber bie Entlaffungsgefuche foll nach ber Ernennung von Gutinfoms Rachfolger entigieben

Betersburg, 16. Mat. (B. B.) Renter-Melbung. Miljutow hat jeine Demission angehoten und verläßt bas Kabinett. Teresischento wird bas Mini-sierium bes Außern, Rerenstij bas Kriegsministerium und bas Marineminifterium übernehmen.

Gine Geheimnote Bilfons an Rugland. Bafel, 16. Mai. (3b.) Savas berichtet aus Baris: Der "Berald" melbet aus Bafbington, bag ein hoher Beamter bes Staatsbepartements fich beziiglich ber gebeimen Rote ber Bereinigten Staaten an Rugland außerte, bag biefe lettere Dacht benachrichtigt murbe, fie moge greifbare Beweise liefern, bag fie feinen Gonberfrieben anstrebe. Diese Beweise wilrben in einer unverbefteben. Amerita werbe bann bie Unleiben gewähren, um bie Rugland erfucht int.

Die neue französische Heeresleitung. Paris, 15. Mai. (W. B.) Havasmelbung. Minifterrat trat heute pormittag gufammen und beichloß General Betain jum Oberbejehlshaber gu ernennen. Er bestimmte Nivelle jum Besehlshaber einer Armeegruppe und ernannte Foch jum Generalftabschef.

## Gine Bismark-Erinnerung.

(Bum 17. Mai.)

Dehr noch als fonft weilen in biefer ernften und fcmeren Beit, ba es um unferes Bolles Dafein und Bufunft geht, Deutschlands Gebanten bei bem großen Toten im Sachienwalbe; hat er uns boch gerabe in ber Begenwart fo viel, fo außererbentlich viel ju fagen. Schon find geschäftige Febern am Berte, ben Sinn biefer erhabenen Beit gu falfden und bie gewaltigen Greigniffe ber Beltgeschichte gu felbftslüchtigen Barteigweden ausgumungen. Dagegen gilt es, unferen Bismard auf ben Blan gu rufen. Wie er jo oft im Beben mit fieghafter Rraft außere Feinbe und innere Schablinge gur Rube gewiesen, fo foll er uns auch im Tobe bas Banner ber Babrheit gegen geschichtlichen Marchenteng porantragen. Rit lebenbiger Dacht brangt fich uns gegenwärtig

recht herzlich bat, ihr Bera nicht wieder zu nehmen, fo murbe er gang gewiß nicht unbarmherzig fein. Mis bas Rind erwachte, fagte fie gu ibm :

Sieh mich einmal orbentlich an, Berachen! 3ch bin beine wirkliche Mama, und die andere zu Saufe bas ift nur beine Stiesmutter. Saft bu mich lieb, Berachen, willft bu immer bei mir bleiben ?"

Das Rind nidte und streichelte die glühenden Bangen ber Mutter. "Bei dir bleiben," fagte es, ohne recht gu persteben, mas die Frembe meinte. Dabeim mar aber pon ben Dienftboten boch zuweilen bas Bort "Stiefmutter" gefallen, und fo flang es ihren Ohren nicht gang fremb, und eine Ahnung mochte bem fleinen Röpfchen tommen.

"Co nenne mich Mama, mein Liebling, fage Mama zu mir; benn ich bin es ja wirflich, bin beine liebe, befte Mama.

Die roten Rinderlippen ftammelten das fuße Bort mieder und wieder, Eugenie aber bedachte nicht, daß fie die Brandfadel des Zwiefpaltes in das unichulbige, fleine Berg fentte, fie beraufchte fich an biefen Stunden, mo fie bie langentbehrte Rabe ihres Lieblinge genog und fich fo gludlich fühlte, wie nie guvor.

Es murbe ein unvergeftlicher Rachmittag für Mutter und Rind, bas Reue übte einen munberjamen Reig auf beide qus. Wenn Eugenie fich ftets fo eingehend und bulbfam mit ihren Rindern beichaftigt hatte, mare manches anders gefommen.

Aber als die Sonne hinter ben Baumen verfant, murde es fuhl, und Eugenie mußte an die Seimfahrt benfen.

"Jest beginnt ber Rampf," murmelte fie, "aber ich werde fiegen, ich gebe dich nicht wieder fort, mein Liebling." Gie nahm wieber eine Autobrofchte und fuhr nach

Raum hatte fie ben Sausflur betreten, als ein Serr auf fie gutrat, fich als Rriminalbeamter legitimierte und fie im Auftrage bes herrn Gide bat, Die fleine Bera ibm

anguvertrauen. Bunachft mar Eugenie faffungslos; benn fie hatte fich eingebildet, ihr früherer Gatte merbe bier felbft ericheinen, Dann aber flammte ihr Erog heftig auf; benn fie fühlte

Bismards erftes öffentliches Auftreten par be Siebengig Johre einer über alles Erwarten inha Beit find feitbem babingegangen. Es mar ber 17. Der Bereinigte Landtag Preugens hielt feine Mards bemertt, "aus feines Bergens Galle ill ber Bermenbbarteit ben Broteft gegen bie Ang bes Freiheitstampfes filt die Berfaffungsfrage i gurechtgelegt". Da bot ber genannte Tag be hierzu. Wieder einmal hatte, wenn auch in gu Form, einer ber Flibrer bes bamaligen Liberalian Ditpreuße von Sauden-Tarputigen, barauf bag bas Bolt ben Thron des Ronigs gefchiter mit er ausführen tonnte, mas er in meifer ibnigfoloffen batte". Run erhob fich Bismard, unb reifenber Bergfirom brach fich ber aufgefpeicherte ? verlegten Rationalftolges in ben gornesmutigen Bahn: "3d fühle mich gebrungen, bem gu wibe was auf der Tribune sowohl als außerhalb bes i so oft laut geworden ift, als von Anspellchen an sassung die Rede war; als ob die Bewegung bes von 1813 anderen Grunben jugefdrieben methen ; und es eines anberen Dotios bedurft batte en Schmad, bag Frembe in unferem Lanbe gebe beißt meines Grachtens ber Rationalehre einen Dienft ermeifen, wenn man annimmt, bag bie handlung und Erniebrigung, die bie Brengen bine fremben Gewalthaber erlitten, nicht hinreichend feien, ihr Blut in Wallung gu bringen und bun haß gegen die Fremdlinge alle anderen Gefühle ife werben gu laffen". Mit Recht fagt Mards: 31 monumentalen Form bauert Bismards ein Gelbftoffenbarung por feinem Bolte für Die Ge fort", und mit ehernem Rlang tont biefe Dfimb bes guten Genius unferes Bolles von neuem b Gegenwart hinein.

Bir feben beute mutatis mutandis bas gleiche fpiel, bas fich nach ben Befreiungefriegen von isi 15 pollag, im Entfteben begriffen. Wie bim auch jest gewiffe Elemente eifrig babei, bie Geia ihrem Barteiintereffe legenbarifch gurechtzuftuhm, bamals fo bemuben fich aud jest bereits beme Stimmen, biefen beiligen Rrieg ber Abmehr fei Bernichtungswillens in einen "Rrieg gur Bernin freiheitlicher Buftanbe" umzubeuten. Begeichnenb hinficht find besonders einige Rundgebungen des wärts" aus der letten Beit. Da heißt es beispiel "Millionen sehen Tag für Tag entschloffen der entgegen für ein neues Baterland des gleichen b und ein anderer fogialbemotratifcher Virtifelfdreibe fangt fic, mit fentimentalem Augenaufichlage, ber Rebellen von 1848, bie nachgewiesenermagen großen Teile aus undeutschen und vaterland Elementen bestanben, und bas Blut ber teuren biefes beiligen Rrieges als für bie gleichen Biele hinguftellen. Bir bunberttaufende beutiche Bin Mütter, Die wir unfere Cohne für bes Bate Rettung bingegeben haben, fonnen in folder Bu ftellung nur eine Gemagung bes Unbenten Toten erbliden und legen hiergegen entichieber wahrung ein. Die Berteibigung bes Baterlanber frevlen Angriff tann nie und nimmer ben Union eine Gegenleiftung bes Staates begründen. Berfuch bennoch macht, verfündigt fich an bem Empfinden bes Bolles, migbeutet bie treibenben ber Geschichte und falicht ihren Jahult. Aber mig, worauf bas Spiel hinaus will. Der Ge Der Sehnsucht ift eine "monardifchereptafentatio ober "ein Dtonard, ben man achtet und gemal wie bie Englander ihren Ronig regleren luffer mit anderen Worten ein parlamentartiches fonigtum. Unfere herrliche, glorreich bemabtte foll gugunften eines Saufleins bemofratifcher abbanten. Bu biefem 3mede muß ber flate geschichtlicher Tatjachen umgemobelt und um merben. Golder bemofratifden Gefchichtellittermi

fich tief verlett badurch, bag Gide fie gemiffette

eine Berbrecherin bebandefte. Sagen Sie meinem Manne, baß ich eine R

mit ihm wünsche, und daß ich das Kind nur ausliefern werde. Er möge sich zu mir bemüter gegnete fie barich. "Bnadige Frau, einigen wir uns doch auf Bege! Ihre Auflehnung hilft Ihnen absolut nit Berr Gide ift in feinem Recht," fuchte er fie gu "und der Gewalt muffen Gie ja doch weichen eigenen Intereffe bitte ich Gie, laffen Gie es

Meugerften tommen." "Sparen Gie Ihre Borte, Serr, ich laffe mit nicht entreißen. Dag mein Mann tommen, ich

ihn gu empfangen." Der Beamte öffnete die haustur und gab reitstehenden Rollegen einen Bint. "3ch Bunich erfüllt, gnabige Frau, und herrn C richtigen laffen. Bielleicht tommt er. Bis gu fe treffen muffen Sie fich meine Uebermachung ich faffen."

Schweigend flieg Eugenie die beiden Trepre Wohnung hinauf. Bas wurde die nächste Stund Sie war so erschöpft von der ungewahr strengung, so rubebedürftig, daß sie feinen weiter

fpruch magte. Sie bettete das Rind auf dem Gofa und ich mit gerungenen Sanden in den Erter.

Sie bewohnte eine hubiche, fleine Bobnut beit besorgte eine Aufwarterin. In ben fanftunden mar fie allein, wenn fie nicht aus reigend hatte ein Rind die unbeimlich ftillen

Eugenies blaffes, gudendes Beficht verriet ben Mufruhr ihres Innern. Millen Ernftes phantaftische Borftellung, ob es nicht richt ware, das Rind gu verbergen? Aber um Szene gu feben, bagu gehorte viel Beld, un waren beichrantt, fie fonnte nicht viel unterne (Fortfetung folgt.

abilbung gegenüber foll uns bie jugenbftarte enbarung Bismard's vom Jahre 1847 als Schwert filb bienen. Die Bismard, bie Demotratie! Uns Bahl nicht ichmer, wir mablen Bismards Seite coben aufs neue, soweit es an uns liegt, sein reulich zu hüten. Denn wir wissen, bag nur in Erbe bas Beil von Deutschlands Butunft be-

#### Lotales.

Weilburg, 18 Mai.

mustetier Sans Belmtampf von bier erhielt tapferen Berhaltens vorm Feinde bas Elferne 2. Rl. und murbe gum "Gefreiten" beforbert. Bir machen unfere Lefer gang befonbers auf bie

inferatenteil fich befindende Befanntmachung ber Gifenbahnbireftion Frantfurt (Main), betreffend

tperfehr, aufmertfam.

erte In

Die Gel

gleiche & von 1811

e Geidi

uren,

Demo

hr fem Becwirt.

en bes

beilpteis fen ber

ichen in

ermehn endstein

temm

Biele pe

Bitte

er Zuja nkens

dieben

erlandes

Simian

bent f

benbe

ber m

ntation

tierung

ine Richer

auf quant nitto gu heli en. In de es nit de in ide din ide din

reppen tunde b ewobu weltere

Bie aus bem Inferatenteil gu erfeben ift, halt ber tanal Berein feine neunte ordentliche hauptverfamm. am Sanntag ben 3. Juni, nachmittags 31/, in purg, Gafthof "Alte Pofi" ab. Wir verjehlen nicht, am biefer Stelle alle Intereffenten barauf aufmertu madjen.

Muf die vom Borfigenden bes Rreis-Musichuffes mirter heutigen Rummer fich befindende Befanntgang befonbers aufmertfam und bitten fie, ihre feiermengen an bie Sammelftellen abzuliefern.

(Gefängnis für Felbbiebftahl). Wegen ber außerallichen, die allgemeine Ernährung beeinträchtigenden nhme von Feldbiebstählen hat das stellvertretende colfommando XVIII. Armeeforps auf Grund bes ges über ben Belagerungszuftand im Intereffe ber lichen Sicherheit eine Berordnung erlaffen, nach ber Entwendung von Garten- und Feldfriichten aus teronlagen aller Urt, Weinbergen, Obstanlagen, michulen, von Adern, Wiefen, Weiben, Plagen, en ober Graben mit Befangnis bis gu einem Jahr ait mirb.

### Bermifntes.

Werenberg, 17. Mai. Dem Gefreiten Ab. erechners Lehr babier, murbe megen treuer Bflicht. Jung bas Giferne Rreug verliehen und gum "Untergier" befordert.

Deinbach, 17. Mai. Dem Gefreiten Beinrich tabl, bet einem Ref. Feldart. Regt., Cohn bes Land-20uis Stahl bahier, wurde bas Eiferne Rreng 2r

Montabaur, 14. Mai. Die Unfitte, Petroleum Spiritus gur Anfachung in verglimmtes Feuer sber einen Rochapparat gu ichuitten, hat hier ein Opfer wirt. Die Ehefrau bes Stadaffistenten Blings, welche tiner Ranne Spiritus in einen noch brennenben anat fcuttete, moburch ber gange Spiritusvorrat lette, jog fich hierdurch berartig ftarte Brandmunden angen Rorper gu, bag fie in bas Rrantenhaus ber bergigen Schmeftern gu Dernbach verbracht merben mofelbit fie heute vormittag geftorben ift.

Biesbaben, 15. Mai. Am Gamstag ftarb langerem Leiben Oberft a. D. Mag v. Detten E. Der Berftorbene mar am 23. 11. 1840 gu Berne titfalen ale Cohn bes Webeimen Juftigrate Frang b D. Detten geboren und trat nach bestandenem ur auf bem Cymnasium zu Paderborn am 15. 10. 2 als Apantageur beim Infanterie-Regiment Rr. 19 breslau ein. 1860 zum Seconde Leutnant befördert, # 1861 mit bem Regiment aus gur Befegung burgs. 3m Jahre 1866 murbe er Regiments. ant bes nach Dlaing verlegten Regiments und 1868 Premier-Leulnant befördert. Im Feldzug 1870/71 m er an ben Schlachten um Wiet, wo er fich bas me Kreng 2r Klaffe erwarb, teil. Nach bem Feldzug

ins babifche Leib-Grenabier-Regiment Dr. 109 verfest, murbe er 1872 Sauptmann und Rompagnie-Chef, und 1886 unter Berjetzung ins Infanterie Regiment Dr. 114 Major und Bataillons-Rommandeur. 3m Jahre 1892 ichied von Detten aus biefer Stellung und murbe unter Berleihung bes Charafters als Oberftleutnant jum Rommanbeur bes Bandmehrbegirfs Wiesbaden ernannt. In biefer Stellung ift er in meiten Rreifen unferes Regierungsbezirks bekannt geworben, ba er fich hier icon beonders für bas Kriegervereinswefen betätigte, an beffen Spike er 1964 als 1. Borfigender des Ariegerverbandes bes Regierungsbegres Wiesbaden trat. Dit welcher Sochichagung feine erfolgreiche Tätigfeit von ben Rriegervereinen anerkannt lourde, zeigte bie ihm gelegentlich einer Berabichiebung als Begirtstommanbeur von ben Kreisfriegerverbänden burch einen Fadelgug bargebrachte Bulbigung und bie gelegentlich feines bojahr. Militar-Dienftjubilaums veranftaltete Feier. Bon Allerhochfter Stelle wurden feine Berbienfte um bas Rriegervereinswefen burch Berleihung bes Charafters als Oberft und bes Kronenerbens 2r Rlaffe besonders gewürdigt. Auch in der Blirgerichaft Wiesbadens mar v. Detten eine befannte und geachtete Berfonlichfeit. Go gehörte er von 1902 bis 1905 bem Stadiverordneten-Rollegium an. -Berheiratet war er feit Dezember 1879 mit Emma geb. Waenter von Danferfdweil. Aus Diefer Che gingen 2 Sohne, Die beibe jest als Sauptleute bem Gufil. Regt. Dr. 80 angehören, und eine Tochter hervor. - Ein arbeitsreiches, verbienftvolles Leben hat mit feinem Beim. gange feinen Abichluß gefunden. Weit über bie Grengen Wiesbaben's, das ihm gur zweiten Beimat geworben war, bleibt ber Rame Oberft von Detten in ehrenber Erinnerung. Das Enbe des furchtbaren Bolferringens burfte er nicht mehr erleben. - Doge ihm bie Erbe leicht fein!

## Lette Nachrichten.

Großes Sauptquartier, 17. Mai. (23. T. B. Amtlich.) Befilider Ariegsfchauplah.

heeresgruppe Rronpring Rupprecht. Infolge eines ftarten englischen Begenftoges mußten wir einen am frühen Morgen im Dorfe Rouat errungenen Beländegewinn wieder aufgeben. Im Unichluß an biefe Rampfe norblich ber Scarpe am Bor- und Rach-

mittag einsehenbe ftarte englische Angriffe wurben unter fcmeren Berluften für ben Feind abgefchlagen. Much fübmeftliich Riencourt blieben Borftoge ber Englanber ohne jeden Erfolg. Un ber Front ber Beeresgruppe

machten wir im Dai 2300 Englander gu Gefangenen. Beeresgruppe Deutscher Rronpring.

Bei Baugaillon und öftlich von Laffang ichoben wir unfere Linie burch überrafchenben Sanbftreich einige hunbert Meter por und behaupteten bie erzielten Erfolge gegen frangofifche Ungriffe. Außer blutigen Berluften bligte ber Feind in biefen Gefechten 248 Gefangene und mehrere Maschinengewehre e'n. Auch westlich ber Froidmont Fe. Dei Brage) gludte es uns, bem Wegner einen porgefchobenen Stellungsteil gu entreißen und ihm babet Befangene abgunehmen.

Die an der frangofifchen Front feit Beginn biefes Monats gemachten Gefangenen erhöhen fich bemit auf 2700 Mann.

Im fibrigen war bie Wefechtstätigfeit im Bereich ber heeresgruppe fomohl wie auch an ben anderen Fronten im Weften bei Regen gering.

Defflider Ariegsidauplah. Reine besonberen Greigniffe. Majedonifde Front.

Rach tagelanger Artillerievorbereitung nörblich und

nordweftlich von Monaftir einsetzenbe ftarte frangofifche Ungriffe enbeten mit vollem Erfolg für bie bort fampfenden beutschen und buigarifden Truppen. 3m Dabtampf und burch Gegenftog murbe ber Reind überall perluftreich zurüdigeworfen.

Der erfte Generalquartiermeifter Sudendorff.

Berlin, 17. Dat, abends. (29. T. B. Amtlich.) Bom Beften und Often find feine besonberen Greigniffe

Berlin, 18. Mai. (23. B. Amtlich.) Am 29. April abends beschoft eines unserer U. Boote die befestigte englifde Ruftenftabt Scaborough mit Granaten. Debrere Ereffer murden einmanbfrei beobachtet. - Am 5. Upril ift bas englifde Flottenbegleitschiff Lavenaeer pon einem unferer U-Boote verfenft worden.

Rene U.Boot Erfolge im Atlantifden Ozean, im englischen Ranal und in ber Rordfee.

Es wurden verfenft: 11 Dampfer, 3 Gegler und 11 Fifcherfahrzeuge mit 25 000 Brutto:Regifter: Tonnen.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Berlin, 18. Mai. (B. B. Amtlid.) Unferell-Boote haben im Mittelmeer neuerdings 9 Dampfer und 6 Segel-Schiffe von insgesamt über 30 000 Tonnen versentt. Darunter befand fich ber bewaffnete englische Dampfer "Raruma" (2995 Tonnen), ein unbefannter, burch Fifch-bampfer gesicherter bewaffneter 4000 Tonnen-Dampfer, ein weiterer unbefannter Dampfer von 4000 Tonnen, mahrend ein vollgelabener Transportbampfer gleicher Große aus bem von Berfforern begleiteten Ronvon becausgeschoffen murbe. Ferner murbe ein voller Tantbampfer von minbeftens 6000 Tonnen inmitten einer Sicherung von brei bewaffneten Fahrzeugen burch einen Torpedofcuf verfentt. Unter ben gabungen ber übrigen vernichteten Schiffe befanden fich hauptfächlich Roblen, Schwefel und Sprengftoffe.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine. Stodholm, 18. Mai. (af.). Bie "Sventa Morgenalabet" mitteilt, ift in Schweben eine Bewegung im Entftehen, bie namens aller driftligen Gemeinschaften und Miffionsgefellicaften neben ben Stodholmer fogialiftiichen Ronferengen mit einem allgemeinen Broteft gegen bie Fortsesung des Rrieges hervorzutreten beabsichtigt. Un Diefer internationalen driftlichen Friedensbewegung burften gunachft bie ftanbinavifden Organifationen ge-

ichloffen teilnehmen.

Softa, 16. Mai. (2B. B.) Generalftabsbericht vom 15 Mai. Mogebonifche Front : Weftlich von Bitolja parlices Artifferiefeuer, Batrouillenicharmligel auf ber Bobe 1248 nörblich von Bitolja, in ber Ebene von Bitolja und im Cennabogen lebhaftes Gefchity- und Bitnenmerferfeuer. Oftlich ber Cerna mar geitweilig febr heftiges Befdutfeuer. Feinbliche Infanterieabteilungen rudten in ber Richtung Grabeschniss vor, murben aber burch unser Feuer gurudgeschlagen. In ber Moglena-Gegend lebhafte Artillerietätigfeit, sparliches Gemehr. Majeinengewehr-, Minen- und Bombenfeuer. Beftlich bes Wardar versuchten die Frangofen nach einem Wirbelfener um 5 Uhr nachmittags einen Angriff gegen bie boben von Golena Jarobitichna und Beffiltoma Ritta fiiblich von Suma; fie murben gurudgeworfen. Weftlich bes Doiran-Sees ichmaches Artilleriefeuer. An ber unteren Struma ziemlich lebhafte Artillerietätigleit. - Rumanifche Front: Rube.

Gvangelische Rirche. Sonntag, 20. Dai, predigt pormittag 10 Uhr: hofprediger Scheerer. Lieber : Dr. 24 und 249. Rindergottesbienft. Lieb : Rr. 126 ber Rinberharfe (Biebe, die bu mich jum Bilbe 2c) Rachmittags 2 Uhr: Chriftenlehre mit ber mannlichen Jugend burch Pfarrer Möhn. Lieb: Ne. 134. — Die Umtswoche hat Hofprediger Scheerer.

Spragoge. Freitag abends 8.35, Samstag morgens 9 -, nachm. 5 .- , abends 10.05.

## Unfere Jufterrüben.

(Rachdrud verboten.) ie richlige Auswahl ber Futterrube, bes winterlichen utere, wie Gebeimrat Wohltmann fie nennt, er-eine Gemiffe Mufmertfomteit. Die gemablte Sorte bem Bermenbungszwed und ber Berfütterungsart Arbeitstiere verlangen eine andere Tuttermie Mildwieh, und gur Frühjahrsfütterung, wenn ionell fein foll, muß eine andere Sorte wie gur latterung dienen. Die Farbe der Rube, ob gelb, tr weiß, ift babei unwefentlich und tann beshalb

ach Belieben gewählt werden.

allgemeinen icheiden sich die Runfeln in trodensubiche und in trodensubstanzärmere, d. h. mehr wasseribaltige. Bu ersteren gehören alle die Formen, ich mehr oder meniger ber Zuderrübe näbern : die Glefant, Oliven, Flaschen, Pfahl, Lanter um. aber Dbernborfer, Burgburger ufm, mabrend alle bie tier Formen: Original Edenborfer, Ascanier, früger, Ibeal ufm. zu den trodensubstangarmeren, be mafferhaltigen Runteln gerechnet werden. Für te empfehlen fich die trodenfubstangreicheren ür Mildwich bie trodenfubftangarmeren, meil bas affer glinftig auf die Setretien ber Milchbrufen toll. Betreffe ber für die Berfutterung por-Beit fteigt die Soltbarfeit der Runteln mit effenjubftanggehalt. Die trodenjubftangarmeren find icon im Serbft und über Binter gu permabrend die trodenjubitangreicheren ber Berim Fruhjahre nach überftandenem Binternen mögen. Dabei läht sich jedoch auch die in der Eckendorfer Form gang beträchtlich erhöhen, daß man bei der Ernte die einsten nach der Größe sortiert. Die großen Erembalten auch stets das meiste Basser. Diese müssen und berbraucht werden, dann die mittleren und felbft bis gum Frühjehr baltbar, die fleinen berichiedenen Größen entstehen gumeist durch Diele Beerftellen find, befinden fich auch die

großten Dluben. Man follte baber von pornberein einen Standraum mahlen, der fich Diefen Berhaltniffen gemiffer-mafien mehr anpafit. Bei engem Stand bat der Musfall einer Bflonge naturgemäß weniger gu bedeuten, als auf weitem Standraum. Bei nahrhaften Bobenverhaltniffen weitem Standraum. Bei nahrhaften Bobenverhaltniffen genügt ein engerer Standraum, mahrend ein hungriger Boben nur meiter gestellte Ruben entsprechend ernabren BL-Mpp.

#### Beiowirnmant. Winte für einen rationellen fartoffelbau.

(Radidrud verboten.)

Bor allem legen wir jest Wert barauf, geltig neue Rartoffeln gu erhaiten, in Wirtichaften, wo Zuderrübenbau gefrieben wird, auch icon megen ber leichteren Urbeitseinteilung. Bir bevorzugen beshalb frube Gorten, wie Brube-Rofen, Bistuit, Ebeiftein, Alpha und die allerneueite Sorte Sindenburg, oder mittelfrube, unter benen neben Champion, Bui ber Sobe (up to date) und Maerter noch Bismard, Bohms-Erfolg, Schneeflode und Magnum bonum gu nennen find. Eine gute Speifetartoffel geminnt man am beften auf einem milden Cantboden, ber ben nötigen humus enthalt, ober von fandigem Lebm. Roffe tann bie Rartoffel nicht gut vertragen. 3m fibrigen gebeiht fie aber noch in febr nordlichen Lagen und in raubem Gebirgetlima, wo fie auch ber Rar-toffeltrantheit, ber besonders feinschalige Rartoffeln anbeimfallen, nicht fo leicht ausgesett ift. Die Borbereitung bes Bobens im Derbit ift natürlich febr wichtig. Underenfalls mahlt man am besten Boden in alter Rraft ober boch in zweiter Dungertracht; benn ftarte Stidftoffdungung durch Stallmift gibt zwar machtigen Rrautmuchs, boch bleiben bie Anollen ftartearm, feifig und mafferig. Eine Gabe von ichwefelsaurem Ammo-niat (2 Doppelzentner auf 1 Seltar) ist vor dem Schleifen und Eggen von Borteil. Auf den Morgen rechnet man 10 Zeniner Saatknollen. Man mable nur mittelgroße, gefunde Knollen aus und lagt fie, falls man boch genötigt ift, fie gu gerichneiben, einige Tage abwelten. Legt man binter bem Spaten ober bem Ameildarenvflug, fo burien bie Reihen nicht enger als

als 5 Zentimeter in schwerem, nicht tiefer als 10 Zentimeter in Sandboden gelegt werben. Das Zudeden geschieht mit bem Rührhaten, worauf nech ein Walgen folgen fann im Sendel. D Saatgut-Beigmittel.

Die Beschaffung der sonft gebrauchlichen Saatqutgeftaltet. Die Landwirte find baber oftmals gezwungen, Beigmittel gu gebrauchen, bie bisber in verhaltnismaßig geringem Umfange gur Anwendung gefommen find. Es fei bier gunachft auf die Beifmafferbeige bingemiefen. Sierbei ift die Temperatur auf einer bestimmten Bobe gu halten und darauf au achten, daß diese einerzeits die Krant-beilserreger abtötet, andererseits aber die Reimfraft nicht vermindert. Zur praftischen Anwendung dieses Seis-wasserschrens sind Apparate gebaut worden, und zwar unter anderen von Schander, Appel und Gagner. Gerner fame bort, wo Trodnungsanlagen vorhanden find, und das Getreide langere Beit einer bestimmten Temperatur unterworfen werden tann, auch biefes Beigverfahren in Betracht.

Muger Diefen gibt es noch Chemitalien, Die mit gutem Erfolg erprobt worden find. Reben dem altbemahrten Formalin merden ueuerdings gewisse Quedfilberverbindungen hergestellt, wie Fujariol, Subiimoform und Uspulun, die zu empfehlen find. Dieje Praparate werden lun, die zu empfehlen find. Dieje Braparate merden von den beiden chemifchen Fabriten: Chemifche Fabrit 28. C. Fifenticher, Marttredwig, Bagern, und Farben-fabriten vorm. Friedrich Baper & Co., Lebertufen und Köln, hergestellt und in ben handel gebracht. Die ge-nannten Mittel betämpfen mit Erfolg gewisse Getreibefrantheiten, wie jum Beifpiel Fujarium, Steinbrand, Gerftenftreifenbrand, Die Branbfledenfrantheit der Bohnen, ben Rübenwurgelbrand und anderes mehr. Sierbei ift auch beobachtet worden, daß jum Beifpiel burch Uspulun die Reimfähigfeit des Saatgutes nicht unwesentlich erhöht wird, und daß durch die quedfilberhaltigen Beigmittel eine Berminderung der Reimfähigfeit felbst dann nicht erfolgte, wenn die Starte der Beiglojung eine erheblich zu bobe mar

### Dauernde Spionengefahr!

Meidet öffentliche Gefprache über militarifche und wirtidaftliche Dinge!

## Amtliche Befanntmachugen der Stadt Beilburg. Ausgabe der Lebeusmittelfarten.

EMorgen, Camstag nadmittag, 2-6 llfr, werben bie neuen Lebensmittelfarten im Stabthaus, Frantfurter-Strafe, gegen Borlage ber Barenbezugefarten nach ber laufenben Brotbuchnummer ausgegeben.

Weilburg, ben 18. Mai 1917.

Der Magiftrat.

# Spargel=Verkauf.

Bon beute ab vertaufen wir burch bie Gemufegeschäfte Connewald und Ufer Suppenspargel bas Bjund 60 Pfg., Stangenspargel bas Pfund 1 Mf. Beilburg, ben 18. Dai 1917.

Der Magifirat.

# Fleischausgabe.

gur Musgabe. Der Werkauf findet Samstag, von 9 bis 5 Mir, flatt.

Beilburg, ben 18. Mai 1917. Der Magifirat. Fleischverteilungsftelle.

# Authalten im Felde gur Nachtzeit.

Mach ber Regierungs-Polizeiverordnung vom 6. 5. 1882 foll gur Rachtzeit bas Felb allenthalben gefchloffen

fein und zwar: 1. Bom 1. Mai bis Ende Auguft von abends 9 bis morgens 3 Uhr,

2 vom 1. Geptember bis Enbe Oftober von abenbs 8 bis morgens 4 Uhr.

Wer in Diefer Beit außerhalb der öffentlichen Straßen und Feldwege auf einem offenen Grundftude fich aufhalt, ohne baß bazu von der Ortspolizeibehörde eine Ausnahme ausbrudlich gestattet ift, wird mit Gelbstrafe bis zu 10 Mart im Unvermögensfalle mit haft bis zu 3 Tagen beftraft.

Auf die im übrigen innerhalb ber geschlichen Grengen fich haltenbe Ausitbung ber Jagb und Gischeret, sowie auf bas Boligei. Auffichtsperfonal finbet bie obige Strafbeftimmung feine Unmenbung.

Beilburg, ben 16 Mai 1917. Die Polizeiverwaltung.

Eier-Abgabe.

Freitag den 18. d. Mis., von nachmittags 3 Uhr ab, und Camstag vormittag werben burd unfere Gier-ausgabeftelle, herrn Souard R e e h babier, Reugaffe 11, an hiefige versorgungsberechtigte Einwohner Gier an bie Brotbudinummerninhaber 1 bis 475 abgegeben. Es entfallt auf bie Ginheit 1 Gi.

Barenbezugstarten find porzulegen und Rleingelb

mitzubringen.

Weilburg, ben 18. Mai 1917.

Der Magiftrat.

# Erbsenreiser-Verkauf.

2 Uhr an, werben im Biebhof, Gingang an ber nur, mer notgebrungen reifen muß. Schlofidmiebe, Erbfenreifer vertauft. Das Bunbel Beilburg, ben 16. Mai 1917.

Der Magiftrat.

3. R. B. 2421. Beilburg, ben 15. Dai 1917. Un bie Berren Bürgermeifter bes Rreifes.

#### Betr. Gierablieferung.

Es ift hier festgeftellt worden, bag trog ber hier im Rreife bestehenben Gierablieferungspflicht noch immer Subnerhalter vorhanden find, Die fich meigern ihre Bflichteiermengen on Die Ortsfammelftellen abzuliefern. Da aber bei der großen augenblicklichen Knoppheit an Lebensmittein, die sich besonders start in den großen Städten und in der Arbeiterschaft sur die Munitionsindustrie fühlbar madt, die Bersorgung der Bevölkerung mit Giern eine außerorbentlich wichtige und bringliche Aufgabe ift, fo muß unter allen Umftanben bahin gewirft werben, baß bie Gierablieferung gang mefentlich Atbacher und Bilhelm Atbacher in Gravened gu gefteigert wirb.

Aufforderung nur teilmeife entsprochen worben ift, fo zu machen. sehe ich mich heute zu ber Anordnung veranlaßt, daß von jest ab benjenigen Hinnerhaltern, die bisher teine ober nur wenige Eier geliefert haben, die Lebensmittel — die von der Kreislebensmittestelle geliesert werden —

bis auf meiteres gu fperren finb.

Es ift mir gewiß nicht leicht, gerabe in ber gegen-wärtigen Bestellungezeit, die besondere Anforberungen an die hingabe und ben Fleiß ber Landleute stellt, eine folde Dagnahme treffen zu muffen, aber mo es um Erfattetten und Abfalle ausgegeben. bas Schidfal bes Baterlandes geht, müffen alle anberen Rudfichten ichweigen.

Der Worfthende des Areisausschuffes.

Wiedersehn war selne und unsere Hoffnung!



Sehr schwer war schon der Trennungsschmers, Jetzt aber bricht uns fast das Herz. Als Held starbst Du für uns au früh, Vergessen können wir Dich nie,

Am Sonntag erhielten wir die schreckliche Nachricht, dass am 6. Mai mein innigstgeliebter Mann, der treubesorgte Vater seiner Kinder, unser herzensguter Sohn. Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe

im Königin Augusta-Garde-Regiment Nr. 42 Inhaber des Eisernen Kreuzes

im Alter von 27 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist,

In tiefer Trauer:

Frau Heinrich Schweitzer geb. Brumm u. Kinder. Wilhelm Schweitzer. Wilhelm Schweitzer u. Frau, z. Zt. in Böhmen. Christian Brumm u. Frau, geb. Schweitzer. Carl Schweitzer, z. Zt. im Felde. Chr. Brumm u. Frau Friedrich Meier u. Frau, geb. Brumm.

Möttau, den 18. Mai 1917.

# Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die sehmerzliche Nachricht, dass mein guter Mann, unser lieber Vater und Grossvater

# Herr Adam Klapper

Sattlermeister

gestern nach langem Leiden sanft entschlafen ist,

Die trauernden Hinterbliebenen. I. d. N.: Frau Marie Klapper nebst Kinder und Enkel.

Weilmünster, den 16. Mai 1917.

Die Beerdigung findet Samstag, nachmittags um 3 Uhr statt.

Pfingftreifen und Ausflüge muffen in biefem Jahre unterbleiben, weil die Lotomotiven und Wagen für Zwede des heeres, ber Kriegswirtschaft und Boltsernahrung gebraucht werben.

Erbenreiter=Vertaut. Sonderzüge für den Ausssugeverkehr werden nicht gesahren. Mit Burückleiben beim Reiseantritt ober unterwegs ift daher zu rechnen. Die Eisenbahn benute

Königliche Gifenbahndirektion Frankfurt (Main).

In unferem

#### Brunnenbetrieb finben fraftige

auch von auswärts, bauernbe Beichäftigung.

# Aufforderung.

Ber noch Bahlungen an die verftorbenen Seinrich leiften ober wer noch Forberungen an biefelben hat, wird hiermit aufgeforbert, biefelben binnen 3 Wochen an ben Nachbem meiner in biefer Sinficht burch Aberbrud- hiermit aufgeforbert, biefelben binnen 3 Wochen an ben perfügung vom 12. v. Mts. B 1728 an Gie ergangene Unterzeichneten in Gravened zu entrichten event. geltenb

Gravened, ben 15. Dai 1917.

Louis Man.

# Goldankantstielle des Oberlahnkreises.

Das Gelb für bie bis jum 4. Mai abgelieferten Gegenftanbe liegt auf ber Rreisspartoffe gum Abholen bereit. Dort werben auch die Gebentblatter, Dentmungen,

Beitere Ablieferung von Golbfachen wird nach wie por im Zimmer 4 Des Ronigliden Landratsamts

# Bu erfrag. in d. Exp. u.

Kräftiges Mid

gefucht. Frau Dir. 300 Frantfurteilt.

## Monatmädd für sofort gesucht.

Bon wem, fagt b. Erp. u.

Machfra Fraulein Grop

Bakpulver, Danille-Inker, Danille-Pulua

auch in größeren 2 erh., empfiehlt Wilh. Baurh

Liederkran

Beute Brobe 81/, Uhr für Sametag abend Gejangprobeim Bet

# Bekanntmachung.

hierdurch beehren mir uns gur

### neunten ordentlichen Sauptversamml unferes Bereins auf

Franen-Chor.

famtliche Mitglieber.

Sonntag, ben 3. Juni d. 38., nachmittage 3%, Uhr, nach Limburg (Lahn), Gafthof "Alte Be fleiner Saal, ergebenft einzulaben.

Bur Beratung fteht folgende Tagesorbnung:

1. Bericht über bie Bereinstätigfeit;

Ablage ber Bereinsrechnung für 1916 und laftung bes Borftanbes; Bahl zweier Rechnungsprüfer gur Prufung

Rechnung bes Jahres 1917; Aussichuß-Erganzungswahlen; Wahl bes Ortes ber nächften hauptverlams

Bortrag bes herrn Geh. Mediginalrat Pr. Gom mer über "Babntanal- und Egen

neh"; 7. Conftiges (tieine gefchaftliche Mitteilungen. fragen ufm.).

Die Hauptversammlung ist öffentlich; nicht nur glieder unferes Bereins, sondern auch alle fon Freunde unferer Bastrebungen haben freien Burn Angefichts ber großen Bebeutung, welche ben ftragen als Bertehrspermittler jest und ffintig meffen ift, bitten wir um recht gablreichen Bejud

Gefdäftsfielle Behlar, ben 15. Dai 1917.

# Lahnkanal-Berein, e.

Der Borfigende: Groebler, Bergrat.

# Schrankpapier

H. Zipper, G. m. b.